

# Startklar

## Schlüsselübergabe fürs

**BARBARA FLUCKINGER**

SCHEFFAU. Das „Sozialzentrum Wilder Kaiser“ hat in Scheffau nun seine endgültige Gestalt angenommen. Nach der Einweihung des Pflegeheims Scheffau „Insa Dahoam“ im Jahr 2017 folgte im August 2020 der Spatenstich für die zweite Baustufe. Entstanden ist direkt neben dem Pflegeheim nun ein weiteres Gebäude, in dem 25 barrierefreie bzw. betreute Wohneinheiten Platz gefunden haben. Am 14. Dezember fand die feierliche Schlüsselübergabe an die zukünftigen Bewohner des Betreuten Wohnens in Scheffau statt. Dabei handelt es sich um ein besonderes Großprojekt, das von den Verbandsgemeinden Ellmau, Going und Scheffau verfolgt wurde. Im neuen Gebäude sind sechs Garçonnièren und 19 Zweizimmerwohnungen untergebracht. Zwei vollmöblierte Wohnungen

# fürs Betreute Wohnen

## Sozialzentrum in Scheffau fand im Dezember statt.

stehen für soziale Härtefälle jederzeit zum Bezug bereit.

Neben den Wohnungen hat aber auch der Sozial- und Gesundheitssprengel Sölllandl dort Platz gefunden, der in den letzten zwanzig Jahren in der alten Söller Musikschule beheimatet war. Nun stehen 150 m<sup>2</sup> als Basis für die Pflege der Klienten der vier Sprengelgemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll zur Verfügung.

### Bedarf ist gegeben

Der Sozial- und Gesundheitssprengel soll auch als Ergänzung zum Betreuten Wohnen gesehen werden. Die Idee, Betreutes Wohnen „beim“ Pflegeheim anzubieten, gab es bereits bei der Neuplanung des Heims. „Uns war damals schon klar, dass der Bedarf dafür gegeben ist und weiter steigen wird. So haben wir beim Bau des Pflegeheims bereits die Küche, Heizung, Therapieräum-



**Auch der Sozialsprengel Sölllandl bekam die Schlüssel.** Foto: Gmedia

lichkeiten und Infrastruktureinrichtungen entsprechend dimensioniert“, so Wolfgang Knabl, Obmann des Gemeindeverbands und Vizebürgermeister von Söll. „Wir sind stolz, dass unsere drei Gemeinden in freundschaftlicher Zusammenarbeit ein derartig zukunftsträchtiges Projekt in die Wege leiten konnten und wir unseren Bürgern nun ein derartiges Angebot unterbreiten können“, so der Scheffauer Bürgermeister Christian Tschugg.